

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Brinzolamid/Brimonidin AL 10 mg/ml + 2 mg/ml Augentropfensuspension Brinzolamid/Brimonidin[(R,R)-tartrat]

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Brinzolamid/Brimonidin AL und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL beachten?
3. Wie ist Brinzolamid/Brimonidin AL anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Brinzolamid/Brimonidin AL aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Brinzolamid/Brimonidin AL und wofür wird es angewendet?

Brinzolamid/Brimonidin AL enthält zwei Wirkstoffe, Brinzolamid und Brimonidintartrat. Brinzolamid gehört zu einer Gruppe von Substanzen, die Carboanhydrasehemmer genannt werden, Brimonidintartrat gehört zu einer Gruppe von Substanzen, die Alpha-2-Adrenozeptor-Agonisten genannt werden. Beide Wirkstoffe ergänzen sich bei der Senkung des Augeninnendrucks.

Brinzolamid/Brimonidin AL ist zur Behandlung eines erhöhten Drucks im Auge (auch als Glaukom oder okuläre Hypertension bezeichnet) von Erwachsenen ab 18 Jahren bestimmt, bei denen der erhöhte Druck im Auge nicht durch einen einzelnen Wirkstoff wirksam kontrolliert werden kann.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL beachten?

Brinzolamid/Brimonidin AL darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Brinzolamid oder Brimonidintartrat oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- wenn Sie allergisch auf Arzneimittel reagieren, die Sulfonamide genannt werden, zum Beispiel Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes, Infektionen und auch Diuretika (Wassertabletten),
- wenn Sie einen Monoaminoxidase-Hemmer (MAO-Hemmer, in bestimmten Antidepressiva oder Parkinsonmitteln enthalten) oder Arzneimittel gegen Depression einnehmen. Sie müssen Ihren Arzt informieren, wenn Sie Antidepressiva einnehmen.
- wenn Sie schwere Nierenprobleme haben,
- wenn bei Ihnen eine Übersäuerung des Blutes festgestellt wurde (eine Krankheit, die hyperchlorämische Azidose genannt wird),
- bei Babys und Kleinkindern unter 2 Jahren.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Optiker oder Apotheker, bevor Sie Brinzolamid/Brimonidin AL anwenden, wenn Sie jetzt erkrankt sind - oder in der Vergangenheit erkrankt waren - an:

- Leberproblemen,
- einem Typ von erhöhtem Augeninnendruck, der als Engwinkelglaukom bezeichnet wird,
- trockenen Augen oder Hornhautproblemen,
- koronarer Herzkrankheit (zu den Symptomen gehören Schmerzen oder Engegefühl in der Brust, Atemlosigkeit oder Erstickungsgefühl), Herzschwäche (Herzinsuffizienz), hohem oder niedrigem Blutdruck,
- Depression,
- Erkrankungen mit mangelhafter Durchblutung (beispielsweise Raynaud-Krankheit, Raynaud-Syndrom oder zerebrale Insuffizienz),
- schwerem Hautausschlag oder Abschälen der Haut, Blasenbildung und/oder wunden Stellen im Mund nach der Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL oder anderen verwandten Arzneimitteln.

Besondere Vorsicht ist bei der Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL erforderlich: Schwerwiegende Hautreaktionen einschließlich Stevens-Johnson-Syndrom und toxisch epidermaler Nekrolyse wurden in Verbindung mit der Behandlung mit Brinzolamid berichtet. Brechen Sie die Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie eines der in Abschnitt 4 beschriebenen Symptome im Zusammenhang mit diesen schwerwiegenden Hautreaktionen bemerken.

Benutzen Sie die Augentropfen nicht, während Sie weiche Kontaktlinsen tragen. Siehe Abschnitt „Tragen von Kontaktlinsen - Brinzolamid/Brimonidin AL enthält Benzalkoniumchlorid“ weiter unten.

Kinder und Jugendliche

Brinzolamid/Brimonidin AL ist nicht für die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren vorgesehen, da es in dieser Altersgruppe nicht untersucht wurde. Es ist besonders wichtig, dass das Arzneimittel nicht bei Kindern unter 2 Lebensjahren angewendet wird (siehe Abschnitt „Brinzolamid/Brimonidin AL darf nicht angewendet werden“), da es unwahrscheinlich ist, dass es sicher ist.

Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt, Optiker oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.

Brinzolamid/Brimonidin AL kann mit anderen Arzneimitteln, einschließlich anderer Augentropfen zur Glaukombehandlung, die Sie anwenden, wechselwirken.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie folgende Arzneimittel einnehmen oder vorhaben, diese einzunehmen:

- Arzneimittel zur Blutdrucksenkung,
- Herzarzneimittel einschließlich Digoxin (zur Behandlung von Herzerkrankungen),
- andere Arzneimittel gegen Glaukom, die auch die Höhenkrankheit behandeln - bekannt als Acetazolamid, Methazolamid und Dorzolamid,
- Arzneimittel, die den Stoffwechsel beeinflussen können, wie beispielsweise Chlorpromazin, Methylphenidat und Reserpin,
- antivirale oder antiretrovirale Arzneimittel (zur Behandlung des Humanen Immundefizienz-Virus (HIV)) oder Antibiotika,
- Arzneimittel gegen Hefen oder Pilze,
- Monoaminoxidase-Hemmer (MAO-Hemmer) oder Antidepressiva wie Amitriptylin, Nortriptylin, Clomipramin, Mianserin, Venlafaxin und Duloxetin,
- Schmerzmittel (Anästhetika),
- Beruhigungsmittel (Sedativa), Opiate oder Barbiturate.

Sie sollten Ihren Arzt informieren, wenn die Dosierung Ihrer eingenommenen Arzneimittel geändert wurde.

Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL zusammen mit Alkohol

Wenn Sie regelmäßig Alkohol konsumieren, sollten Sie Ihren Arzt, Optiker oder Apotheker vor der Anwendung dieses Arzneimittels um Rat bitten. Alkohol kann die Wirkung von Brinzolamid/Brimonidin AL beeinflussen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt, Optiker oder Apotheker um Rat. Frauen, die schwanger werden können, wird geraten, während der Behandlung mit Brinzolamid/Brimonidin AL eine wirksame Methode der Empfängnisverhütung zu verwenden. Die Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL wird während der Schwangerschaft nicht empfohlen. Wenden Sie Brinzolamid/Brimonidin AL nur nach direkter Anweisung durch Ihren Arzt an.

Wenn Sie stillen, kann Brinzolamid/Brimonidin AL in Ihre Muttermilch übergehen. Die Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL wird während der Stillzeit nicht empfohlen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Kurze Zeit nach der Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL kann es sein, dass Sie verschwommen sehen.

Brinzolamid/Brimonidin AL kann bei manchen Patienten auch Schwindelgefühle, Benommenheit oder Müdigkeit auslösen.

Nehmen Sie nicht am Verkehr teil und bedienen Sie keine Maschinen, bis dies abgeklungen ist.

Tragen von Kontaktlinsen – Brinzolamid/Brimonidin AL enthält Benzalkoniumchlorid

Dieses Arzneimittel enthält 0,15 mg Benzalkoniumchlorid pro 5 ml Lösung, entsprechend 0,03 mg/ml.

Benzalkoniumchlorid kann von weichen Kontaktlinsen aufgenommen werden und kann zur Verfärbung der Kontaktlinsen führen. Sie müssen die Kontaktlinsen vor der Anwendung dieses Arzneimittels entfernen und dürfen sie erst nach 15 Minuten wieder einsetzen.

Benzalkoniumchlorid kann auch Reizungen am Auge hervorrufen, insbesondere, wenn Sie trockene Augen oder Erkrankungen der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) haben. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn nach der Anwendung dieses Arzneimittels ein ungewöhnliches Gefühl, Brennen oder Schmerz im Auge auftritt.

3. Wie ist Brinzolamid/Brimonidin AL anzuwenden?

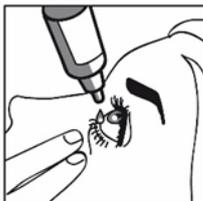
Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt, Optiker oder Apotheker an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt, Optiker oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Wenden Sie Brinzolamid/Brimonidin AL nur an Ihren Augen an. Nicht schlucken oder injizieren.

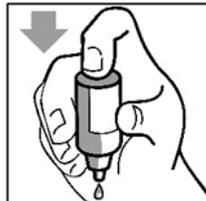
Die empfohlene Dosis beträgt einen Tropfen zweimal täglich in das betroffene Auge/die betroffenen Augen. Führen Sie die Anwendung jeden Tag zur selben Zeit durch.

Gebrauchsanleitung

- Waschen Sie Ihre Hände, bevor Sie mit der Anwendung beginnen.



1



2

- Vor dem Gebrauch gut schütteln.
- Drehen Sie den Verschluss von der Flasche ab. Nach dem ersten Öffnen der Verschlusskappe ist der Anbruchschutzring lose. Entfernen Sie diesen vor der ersten Anwendung.
- Berühren Sie beim Öffnen oder Schließen der Flasche mit Ihren Fingern nicht die Tropferspitze. Die Tropfen könnten dadurch verunreinigt werden.
- Halten Sie die Flasche nach unten gerichtet zwischen Ihrem Daumen und Ihren Fingern. Legen Sie Ihren Kopf zurück.
- Ziehen Sie Ihr unteres Augenlid mit einem sauberen Finger nach unten, bis sich zwischen Ihrem Augenlid und Ihrem Auge eine „Tasche“ bildet. Tropfen Sie Brinzolamid/Brimonidin AL hier ein (Abbildung 1).
- Bringen Sie dabei die Tropferspitze nahe an das Auge heran. Wenn es Ihnen hilft, können Sie dies vor einem Spiegel tun.
- Berühren Sie weder Ihr Auge, das Augenlid, die umgebenden Bereiche noch andere Oberflächen mit der Tropferspitze. Die Tropfen könnten dadurch verunreinigt werden.

- Drücken Sie den Flaschenboden leicht, damit sich ein Tropfen Brinzolamid/Brimonidin AL löst.
- Die Flasche nicht fest zusammendrücken: die Flasche wurde so konstruiert, dass ein sanfter Druck auf den Flaschenboden genügt (Abbildung 2).

Zur Verminderung der Arzneimittelmenge, die nach dem Eintropfen in den Körper gelangt, verschließen Sie die Augen und drücken Sie mit einem Finger mindestens 2 Minuten lang auf den Augenwinkel neben der Nase.

Wenn Sie die Tropfen in beiden Augen anwenden, wiederholen Sie die Schritte für das andere Auge. Es ist nicht nötig, vor der Anwendung am anderen Auge die Flasche wieder zu verschließen und zu schütteln. Verschließen Sie die Flasche sofort nach Gebrauch fest.

Wenn Sie neben Brinzolamid/Brimonidin AL auch andere Augentropfen verwenden, warten Sie mindestens fünf Minuten zwischen der Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL und der Anwendung der anderen Tropfen.

Wenn ein Tropfen Ihr Auge verfehlt, versuchen Sie es noch einmal.

Wenn Sie eine größere Menge von Brinzolamid/Brimonidin AL angewendet haben, als Sie sollten

Spülen Sie Ihr Auge mit warmem Wasser aus. Wenden Sie keine Tropfen mehr an, bis es Zeit für Ihre nächste geplante Dosis ist.

Bei Erwachsenen, die versehentlich Brimonidin-haltige Arzneimittel verschluckten, traten als mögliche Folgen auf: verlangsamter Herzschlag, Abnahme des Blutdrucks, möglicherweise gefolgt von einer Zunahme des Blutdruckes, Herzschwäche, Atemprobleme und Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem. Wenn Sie besorgt sind, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Arzt.

Ernsthafte Nebenwirkungen traten auf bei Kindern, die versehentlich Brimonidin-haltige Arzneimittel verschluckten. Die Anzeichen waren unter anderem Müdigkeit, Schlappeheit, tiefe Körpertemperatur, Hautblässe und Atemprobleme. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Arzt.

Bei versehentlichem Verschlucken von Brinzolamid/Brimonidin AL sollten Sie unverzüglich Ihren Arzt kontaktieren.

Wenn Sie die Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL vergessen haben

Wenden Sie erst wieder die nächste geplante Dosis an. Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben. Wenden Sie nicht mehr als einen Tropfen für das betroffene Auge/die betroffenen Augen zweimal täglich an.

Wenn Sie die Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL abbrechen

Beenden Sie die Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL nicht, ohne vorher mit Ihrem Arzt zu sprechen. Wenn Sie die Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL abbrechen, wird der Druck in Ihrem Auge nicht mehr kontrolliert, was zu einem Verlust des Sehvermögens führen könnte.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt, Optiker oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken, brechen Sie die Anwendung ab und wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt, da diese Anzeichen Reaktionen auf das Arzneimittel sein können. Die Häufigkeit einer allergischen Reaktion auf das Arzneimittel ist nicht bekannt (Häufigkeit auf Basis der vorhandenen Daten nicht abschätzbar).

- Schwere Hautreaktionen einschließlich Ausschlag, Rötung oder Jucken am Körper oder den Augen,
- Atembeschwerden,
- Schmerzen im Brustbereich, unregelmäßiger Herzschlag.

Kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Arzt, wenn Sie starke Müdigkeit oder Schwindelgefühle bemerken.

Im Zusammenhang mit der Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin und anderen Arzneimitteln, die Brinzolamid oder Brimonidin allein enthielten, wurden folgende Nebenwirkungen beobachtet.

Brechen Sie die Anwendung von Brinzolamid/Brimonidin AL ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken:

- rötliche, flache, zielscheibenartige oder kreisförmige Flecken am Rumpf, oft mit Blasenbildung in der Mitte; Abschälen der Haut; Geschwüre an Mund, Rachen, Nase, Genitalien und Augen. Diesen schwerwiegenden Hautausschlägen können Fieber und grippeähnliche Symptome vorausgehen (Stevens-Johnson-Syndrom, toxisch epidermale Nekrolyse).

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Nebenwirkungen im Auge: allergische Konjunktivitis (Augenallergie), Entzündung der Augenoberfläche, Schmerzen oder Beschwerden in den Augen, verschwommenes oder anomales Sehen, gerötete Augen.
- Allgemeine Nebenwirkungen: Schläfrigkeit, Schwindelgefühle, schlechter Geschmack im Mund, trockener Mund.

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen):

- Nebenwirkungen im Auge: Schädigung der Augenoberfläche mit Zellverlust, Entzündung des Augenlids, Ablagerungen auf der Augenoberfläche, Lichtempfindlichkeit, Schwellung des Auges (Hornhaut oder Augenlid betreffend), trockenes Auge, Augenausfluss, erhöhte Tränenproduktion, gerötetes Augenlid, anomale oder herabgesetzte Sinnesempfindung des Auges, müdes Auge, vermindertes Sehvermögen, Doppeltsehen, Produktpartikel im Auge.
- Allgemeine Nebenwirkungen: erniedrigter Blutdruck, Brustkorbschmerzen, unregelmäßige Herzfrequenz, schneller oder langsamer Herzschlag, Herzstolpern, Schlafschwierigkeiten (Insomnie), Alpträume, Depression, allgemeines Schwächegefühl, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Nervosität, Reizbarkeit, allgemeines Unwohlsein, Gedächtnisverlust, Kurzatmigkeit, Asthma, Nasenbluten, Erkältungssymptome, trockene Nase oder trockener Hals, Halsschmerzen, gereizter Hals, Husten, laufende Nase, verstopfte Nase, Niesen, Nebenhöhleninfektion, Engegefühl im Brustkorb, Ohrgeräusche, Verdauungsstörung, Gasbildung im Unterleib oder Magenschmerzen, Übelkeit, Durchfall, Erbrechen, anomales Gefühl im Mund, verstärkte allergische Symptome auf der Haut, Ausschlag, anomale Hautempfindung, Haarausfall, allgemeiner Juckreiz, erhöhte Chloridwerte im Blut oder erniedrigte Anzahl roter Blutkörperchen im Blut (bei Bluttest), Schmerzen, Rückenschmerzen, Schmerzen oder Krämpfe der Muskeln, Nierenschmerzen u.a. im unteren Rückenbereich, vermindertes sexuelles Verlangen (Libido), Schwierigkeiten mit der männlichen Sexualität.

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10 000 Behandelten betreffen)

- Nebenwirkungen im Auge: verkleinerte Pupillen.
- Allgemeine Nebenwirkungen: Ohnmacht, erhöhter Blutdruck.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Nebenwirkungen im Auge: verringertes Wimpernwachstum.
- Allgemeine Nebenwirkungen: Zittern (Tremor); verringertes Empfinden; Verlust des Geschmacksempfindens; anomale Leberfunktionswerte (bei Bluttest); Schwellungen des Gesichts; Gelenkschmerzen; häufiges Wasserlassen; Brustkorbschmerzen; Schwellungen der Extremitäten; rötliche, flache, zielscheibenartige oder kreisförmige Flecken am Rumpf, oft mit Blasenbildung in der Mitte; Abschälen der Haut; Geschwüre an Mund, Rachen, Nase, Genitalien und Augen, denen Fieber und grippeähnliche Symptome vorausgehen können. Diese schwerwiegenden Hautausschläge können potenziell lebensbedrohlich sein (Stevens-Johnson-Syndrom, toxisch epidermale Nekrolyse).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Brinzolamid/Brimonidin AL aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und dem Umkarton nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie die Flasche 4 Wochen nach Anbruch, um Infektionen vorzubeugen, und verwenden Sie eine neue Flasche. Schreiben Sie das Datum des erstmaligen Öffnens in das dafür vorgesehene Feld auf dem Umkarton.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Brinzolamid/Brimonidin AL enthält

- Die Wirkstoffe sind: Brinzolamid und Brimonidin[(R,R)-tartrat]. 1 ml Suspension enthält 10 mg Brinzolamid und 2 mg Brimonidin[(R,R)-tartrat] entsprechend 1,3 mg Brimonidin.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Benzalkoniumchlorid-Lösung (siehe Abschnitt 2 „Tragen von Kontaktlinsen - Brinzolamid/Brimonidin AL enthält Benzalkoniumchlorid “), Propylenglycol (E 1520), Carbomer 974P, Borsäure (E 284), Natriumchlorid, Tyloxapol, Salzsäure und/oder Natriumhydroxid (q.s. zur pH-Wert-Einstellung 6,50) und Wasser für Injektionszwecke.

Es werden kleinste Mengen von Salzsäure und/oder Natriumhydroxid hinzugefügt, um den Säuregrad (pH-Wert) zu normalisieren.

Wie Brinzolamid/Brimonidin AL aussieht und Inhalt der Packung

Weißer 10 ml-Flasche (LDPE) mit weißer versiegelter Tropferspitze (LDPE) und einer weißen Schraubkappe (HDPE/LDPE) mit Originalitätssiegel, die 5 ml weiße bis gebrochen weiße homogene Suspension enthält.

Packungsgrößen: Faltschachteln mit 1 x 5 ml oder 3 x 5 ml.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

ALIUD PHARMA GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 19
89150 Laichingen
Telefon: 07333 9651-0
Telefax: 07333 9651-6004
info@aliud.de

Hersteller

STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

oder

Pharmathen S.A.
Dervenakion 6
153 51 Pallini, Griechenland

oder

Balkanpharma-Razgrad AD
Aprilsko Vastanie Blvd 68
7200 Razgrad, Bulgarien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland	Brinzolamid/Brimonidin AL 10 mg/ml + 2 mg/ml Augentropfensuspension
Dänemark	Brinzolamide/Brimonidine STADA
Finnland	Brinzolamide/Brimonidine STADA 10 mg/ml + 2 mg/ml silmätipat, suspensio
Island	Brinzolamide/Brimonidine STADA 10 mg/ml + 2 mg/ml a ugndropar, dreifa.
Schweden	Brinzolamide/Brimonidine STADA 10 mg/ml + 2 mg/ml ögondroppar, suspension

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2024.